

J.H. 71368

Wien d. 30. 76.
4

Lieber from Freunnen!

Sie sind künftich der aller
meisten Genüß, der Sie der
Lieber, gute Lieder die Welt
der Unglück erforscht forst,
sich - Gutes Kunst und den
Weg zu dem Leben zu befragen.
Der Sie a ist sind nun in
einer solchen Klüftung und
zu befragen Sie und nur
genauer Nachsicht zu kommen
zu lassen. In der Gegenwart

künnen dir nicht allem
beforgten Lamm du nicht
schreibst; barmherzigen die
gibt uns die die
Anden, über das Meer
zu Wasser zu unterstehen!
Die erleben nicht wahr in,
niegen Anstiel wie aus dem
u wir fast wie die Alte be
denen: in ein geborene Sohn
ist das ist Unglück das gibt
fühlbar als sonst. Auf —
das man fließige Lamm
Matten so lange zu

Umsichtigkeit mit ganzwinnigen
zu sagen — und wären sogar
gewinnlos! — Was lassen
wir denn dort Gewinnst über,
zu schreiben, so ist es wie bei
etwas häufiger und so
Nachsicht zu gewinnlos werden.
Was man dir das alles, lieber
Freund, man muss nicht
in erst, daß Ihr Güte
nicht schicklich war, sonst
müßte Ihr ersehen, gut war.
Wenn genug dazumal
werden. Lieber, gewinnlos

Die Gnade Gottes von beyden
von und Loyden u wir Jesu
wir beiderman ist noch nicht
gesehen zu sehn. Wie
sofern am 16 Mai / so Gott
will / noch Gmunden u druck
früher noch die Kunde zu
sehn die Loyden sind zu
Jesu. Tugend die Loyden
von Gnade gegnügt
u glaubt die daß wir
in Gmunden sind um die
sind. Darf also die liebe
Ihre Loyden alten LaRoche